



Neues Spendenkonto!

Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten - bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas:
IBAN: DE54 3706 0193 1051 1310 17

Franziskanerinnen-Info 2026 - Nr.1

Ordensausbildung gestartet

Malawi. Mit großer Freude sind Schwester M. Angela Benoit und Schwester M. Johanna Harke im Februar von einer dreiwöchigen Reise aus Malawi zurückgekehrt. Anlass der Reise war die feierliche Aufnahme von drei jungen Frauen in das Postulat im neuen Ausbildungshaus in Dowa.



Drei junge Frauen (Mitte) wurden als Postulantinnen bei den Franziskanerinnen in Dowa/Malawi aufgenommen.

Die Aufnahme der Postulantinnen Rebecca Uwayisenga, Tiyamike Henerico und Naomi Yohane gilt als wichtiger Schritt beim Aufbau der neuen Ordensausbildung der Franziskanerinnen in Malawi. „Für alle Beteiligten war es ein sehr berührender Moment. Man konnte die Freude und auch Tränen der Ergriffenheit spüren und sehen“, berichtet Schwester M. Angela. Nach sechs Jahren Vorbereitung werde mit der Aufnahme nun sichtbar, dass sich die in den Aufbau der Ordensausbildung gesetzte Hoffnung erfülle. Der feierliche Gottesdienst

fand in der Kapelle des neuen Formationshauses statt und wurde von Gesängen in Englisch und in der Landessprache Chichewa sowie durch Prozessionen und Tänze geprägt.

Große Herzlichkeit

Als Zeichen ihrer Aufnahme erhielten die drei Frauen eine Marienmedaille. Anschließend wurde gemeinsam mit Schwestern, Priestern und Gästen gefeiert. „Die große Herzlichkeit und die lebendige Glaubensfreude der Menschen haben uns tief bewegt“, sagt Schwester M. Johanna. Das neue Ausbildungshaus,

das erst kürzlich eröffnet wurde, bietet Raum für die wachsende Gemeinschaft. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen von der Eigenversorgung des Hauses: „Im Garten wachsen bereits Mais, Gemüse, Süßkartoffeln und Bananen, ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Projekts“, berichten die Schwestern. Neben der Postulatsaufnahme standen zahlreiche Begegnungen auf dem Programm, darunter ein Austausch mit dem Erzbischof von Lilongwe, George Desmond Tambala, sowie der Besuch in einer Schule für die erste bis achte

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Aufnahme junger Frauen in das Postulat in Malawi zeigt eindrucksvoll, wie der Aufbau einer eigenen Ordensausbildung Früchte trägt, und dass die Zukunft der Gemeinschaft lebendig ist.

Zugleich stehen die internationale Zusammenarbeit der Provinzen in Malawi und nun auch in der Ausbildung in Deutschland im Fokus, wie die Pflegeausbildung indonesischer Schwestern in Salzkotten und Paderborn zeigt.

Im Rückblick auf unserem Sachkapitel wurde deutlich, wie sehr sich das Leben und Wirken weiterentwickelt: Bauprojekte, neue Angebote und soziale Initiativen prägen den Weg. All dies macht deutlich, wie wichtig Ihre Unterstützung und Verbundenheit sind.

Herzliche Einladung daher zum Sponsorentag am 26. September sowie zur Gründung des Freundeskreises als Verein am 5. Oktober – zwei wichtige Schritte, um unsere Arbeit gemeinsam in die Zukunft zu tragen.

Ihre



Schwester M. Angela Benoit (2.v.l.) und Schwester M. Johanna Harke (1.v.r.) aus Salzkotten waren drei Wochen in Malawi und unter anderem zu Besuch bei der Familie von Mtsunge Honda, die aktuell über das „Süd-Nord-Programm weltwärts“ auf dem Vauß-Hof in Scharmede ein Jahrespraktikum macht.

Klasse in einem Dorf, die der Berater der Franziskanerinnen, Father Dr. Maximian Khisi, aufgebaut hat.

Außerdem besuchten die Schwestern Larissa Neumann, eine frühere Freiwillige der Franziskanerinnen, die aktuell als studierte Physiotherapeutin im Krankenhaus in Madisi eine Physiotherapie aufbaut. „Es ist enorm, was dort bereits in kurzer Zeit von ihr aufgebaut wurde und was noch entstehen soll“, lobten die Schwestern.

Sie berichten zugleich von den schwierigen Lebensbedingungen vieler Menschen durch sehr stark gestiegene Lebensmittelpreise und einen von Armut geprägten Alltag in vielen Regionen des Landes.

Praktikum in Scharmede

Darüber hinaus besuchten die Schwestern die Familie von Mtsunge Honda, die aktuell über das „Süd-Nord-Programm weltwärts“ auf dem Vauß-Hof in Scharmede ein Jahrespraktikum macht. Sie hat Agrarwissenschaften

studiert und sammelt im Süd-Nord-Programm nun Erfahrungen in Deutschland. Ihr Bruder Griffin studiert in Malawi mit Unterstützung der Franziskanerinnen in einem Ingenieurstudiengang zum Master. Beide waren in der Schule der Schwestern in Madisi / Malawi und ihre weitere Ausbildung wurde mit Hilfe von Sponsoren ermöglicht.

40. Ordensjubiläum

Ein weiterer freudiger Anlass während der Reise von

Schwester M. Angela und Schwester M. Johanna waren die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Ordensjubiläum von Schwester M. Raynela aus Indonesien, die seit 25 Jahren in Malawi wirkt.

600 Gäste

Rund 600 Gäste feierten den Gottesdienst und das Fest mit gemeinsamem Essen. Darunter auch Ute König, die deutsche Botschafterin in Malawi, die sich viel Zeit für die Teilnahme nahm und ihre Wertschätzung für die Fran-

ziskanerinnen und die Jubilarin ausdrückte.

Für die Franziskanerinnen Salzkotten seien die Erfahrungen der Reise ein Zeichen der Hoffnung gewesen, sagen die Schwestern. „Wir erleben in Malawi eine junge, lebendige Kirche und Frauen, die nun aufrichtig ihren Weg der Nachfolge in unserer franziskanischen Gemeinschaft beschreiten wollen“, resümiert Schwester M. Angela. „Das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und Zuversicht für die Zukunft.“



Schwester M. Raynela Saragih (hinten links) feierte ihr 40-jähriges Ordensjubiläum und ihr 25-jähriges Wirken in Malawi. Hier begrüßt sie unter anderem die Gäste aus Deutschland.

Rückblick auf bewegte drei Jahre

Deutschland. Vieles hat sich in den vergangenen drei Jahren am Mutterhaus der Franziskanerinnen in Salzkotten entwickelt und ebenso in den Missionen in Malawi und in Rumänien. Darauf blickten die Schwestern in Salzkotten kürzlich bei ihrem Sachkapitel zurück.



Die Delegierten des Sachkapitels trafen sich über drei Tage zu Beratungen im Mutterhaus in Salzkotten.

Ein Rückblick: Zu Beginn des Jahres 2023 zog im Januar zunächst der Kindergarten „Kleine Freunde“ im Mutterhaus ein, ehe im März mit der Gründung der FCJM Service GmbH und der damit verbundenen Auslagerung des Personals ein wichtiger organisatorischer Schritt folgte. Im Frühjahr desselben Jahres begannen die Planungen für den Pilgerradweg zum Sonnengesang. Im September 2023 starteten dann die Baumaßnahmen zum Tau-Haus, im Franziskushaus entstanden Seminarräume und an der Franziskuspforte wurde eine Rampe errichtet.

Sozialraumanalyse

Um noch mehr darüber zu erfahren, welche Bedürfnisse die Menschen in Salzkotten haben und was sie für wichtig erachten, wurde im Winter 2023/2024 eine Sozialraumanalyse durchgeführt, die wichtige Erkenntnisse für die weitere Entwicklung auf dem

Klostergrund im Umfeld des Mutterhauses lieferte. Im Jahr 2024 standen planerische und konzeptionelle Weichenstellungen im Mittelpunkt. So wurde die Erweiterung des Altenheims St. Clara genehmigt, verbunden mit dem Umbau des vierten Mutterhausflurs. Gleichzeitig begannen die Planungen zur Dachsanierung. Darüber hinaus fanden Konzeptgespräche mit dem SkF Paderborn zum Bau eines Apartmenthauses für Frauen mit und ohne Kinder statt.

Pilgerradweg

Im Sommer 2025 erfolgten die Fertigstellung und der Bezug des Tau-Hauses. Im Oktober desselben Jahres konnte zudem der Pilgerradweg zum Sonnengesang feierlich eingeweiht werden. Die anschließenden Wintermonate 2025/2026 waren geprägt von weiteren Außenarbeiten, darunter die Schotterung des Parkplatzes, die Anlage eines

Sinnesgartens und der Bau von Carports sowie Vorbereitungen für den Neubau der Küche und des Apartmenthauses für Frauen.

Malawi und Rumänien

Auch die Entwicklungen in Rumänien waren ein Thema. Zurzeit besuchen dort 38 Kinder die Kita der Franziskanerinnen. 2025 wurden Solarzellen am Dach des Klosters montiert. Jetzt bemühen sich die Schwestern dort um die Anerkennung als Kloster, um dieselben Rechte wie orthodoxe Klöster zu erhalten. Dazu zählt unter anderem die Gemeinnützigkeit. Schwester M. Angela und Schwester M. Johanna berichteten außerdem von ihrer Malawireise und den Entwicklungen dort, über den Formationsbeginn und die Verantwortlichkeiten der deutschen und indonesischen Schwestern. In Dowa soll in naher Zukunft ein elektrischer Brunnen mit Solar gebaut werden,

der sowohl den Garten des Hauses als auch den großen Gemüsegarten bewässert.

Geistliches Leben

Die Schwestern kamen darin überein, dass angesichts dieser vielfältigen Aktivitäten und Herausforderungen die Ruhe, die spirituellen Impulse sowie eine Vertiefung des geistlichen Lebens nicht zu kurz kommen dürfen, um sich gerade aus diesen Quellen zu nähren.



Die Kerze des Provinzkapitels brannte beim Sachkapitel.

In Salzkotten ausgebildet

Deutschland / Indonesien. Schwester M. Francine Simamora und Schwester M. Carolina Sihotang aus Indonesien haben in Salzkotten und Paderborn ihre einjährige Pflegefachassistenten-Ausbildung abgeschlossen.



Gratulation (v.l.): Schwester M. Alexa Furmaniak, Schwester M. Carolina Sihotang, Schwester M. Francine Simamora und Schwester M. Angela Benoit.

Für die beiden Schwestern aus der indonesischen Ordensprovinz schließt sich nach einem Urlaub in der Heimat die dreijährige Ausbildungszeit in der Krankenpflege im Vincenz-Krankenhaus Paderborn an.

Sie sind damit die ersten Schwestern aus Indonesien, die über die Franziskanerinnen Salzkotten eine Ausbildung in der Krankenpflege absolvieren.

Gratulation

„Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst und fordert, wenn sie Kunst werden soll, eine ebenso große Hingabe, eine ebenso große Vorbereitung wie das Werk eines Malers oder Bildhauers.“ (Florence Nightingale) „In diesem Sinne gratulieren wir von Herzen Schwester M. Francine und Schwester M. Carolina zu ihrem hervorragenden Abschluss in

der einjährigen Pflegefachassistenten-Ausbildung, die sie im Johannisstift Paderborn im Februar 2026 beendet haben“, gratulierte Provinzoberin Schwester M. Angela Benoit. Sie sei froh und stolz, dass die jungen Schwestern diese Ausbildung in einer für

sie fremden Sprache so gut absolviert hätten. „Wir freuen uns riesig mit ihnen und wünschen für die folgende dreijährige Ausbildungszeit in der Krankenpflege im Vincenz-Krankenhaus Paderborn Gottes Segen, viel Freude und Durchhaltevermögen!“



Freuen sich über die bestandene Ausbildung zur Pflegefachassistenten (v.l.): Sr. M. Francine und Sr. M. Carolina.

Sponsorentag

In diesem Jahr gibt es wieder einen „Tag der Freunde und Sponsoren“. Dazu schon einmal die herzliche Einladung, am **26. September** von 10 bis 16 Uhr im Mutterhaus in Salzkotten dabei zu sein. Nach einem Gottesdienst, folgen Projektvorstellungen, Mittagessen und Hausführungen.

Vereinsgründung

Am **5. Oktober 2026 um 18 Uhr** wird im Mutterhaus in Salzkotten der Freundeskreis der Franziskanerinnen Salzkotten als Verein gegründet. Alle Interessierten sind herzlich zur Gründungsversammlung eingeladen. Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Franziskanerinnen Salzkotten sowie deren Arbeit und Aufgaben beim Betrieb des Geistlichen Zentrums Franziskus sowie in der Mission in ideeller und finanzieller Hinsicht.

Impressum:

Spenderinformation der Franziskanerinnen Salzkotten

Herausgeber: Kongregation der Franziskanerinnen Salzkotten

Verantwortlich: Michael Bodin
Paderborner Str. 7
33154 Salzkotten
Tel. 05258 / 988-5
Fax 05258 / 988 - 600
E-Mail: presse@fcjm.de

Fotos: fcjm oder w. angegeben

Abbestellung per E-Mail:
marienfeld@fcjm.de

Spendenkonten

Franziskanerinnen Salzkotten:
Pax-Bank für Kirche und Caritas, IBAN:
DE54 3706 0193 1051 1310 17
BIC: GENO DED1 PAX

„Clara-Pfänder-Stiftung“

Pax-Bank für Kirche und Caritas, IBAN:
DE83 3706 0193 1052 9860 08
BIC: GENO DED1 PAX